

Marderhund

(*Nyctereutes procyonoides*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.E.“-Schemas

Aussehen

Die Größe des Marderhundes ist ähnlich der Größe eines Rotfuchses. Sie haben ein beige-graues & schwarz-braunes Fell mit dichter Unterwolle & langen Grannenhaaren. Marderhunde werden gelegentlich mit Waschbären verwechselt. Doch die Gesichtsmaske beim Marderhund ist geteilt. Männchen & Weibchen können vom Erscheinungsbild nicht voneinander unterschieden werden.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland - hauptsächlich:
 - Brandenburg
 - Sachsen
 - Sachsen-Anhalt
 - Mecklenburg-Vorpommern
- in unterholzreichen Wälder
- Feuchte, vielfältig strukturierte Flachlandgebiete mit Feldern, Kleingewässern, Sumpfwiesen

Nahrung/Physiologie

- Allesfresser
 - mit hohem Anteil an pflanzlicher Nahrung
 - Baumfrüchte
 - Pilze
 - Mäuse
 - Vögel & Eier
 - Frösche/Kröten
 - Schnecken
 - Insekten
 - Aas

Verhalten

Marderhunde sind sehr scheu & nachtaktiv. Ihr Gehör- und Geruchsinn sind gut entwickelt, der Sehsinn eher mäßig. Sie leben monogam. Ende Januar/Februar beginnt die Paarungszeit. Nach ca. 60 Tagen werden 7-10 blinde & wollig behaarte Welpen in sicheren Erdbauten geboren. Beide Elterntiere kümmern sich um Jungtiere. Ab der 3. Woche nehmen Jungtiere langsam feste Nahrung zu sich. Ab September/Oktobre verlassen Jungtiere elterliches Revier.

